

Wir und die Anderen?! Interkulturelles Training Fokus Afrika

Freitag, 27. November 2020

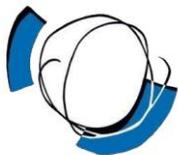
17:00 bis 21:00 Uhr

Divano, Pfarrstraße 1, 86316 Friedberg

(c) Markus Spiske

(c) Matt Atherton

**für schwäbische Eine Welt-Akteur*innen,
Partnerschaftsgruppen und alle, die sich für eine
gerechte Welt einsetzen!**



Weltladen Friedberg
für gerechten Handel



Werkstatt
Solidarische Welt e.V.

verantwortlich: Eine Welt-Regionalpromotorin (Nord-)Schwaben, Henriette Seydel, Werkstatt Solidarische Welt e.V., Weiße Gasse 3, 86150 Augsburg, Tel Büro: 0821 37261, Email: promotorin@werkstatt-solidarische-welt.de, Homepage: www.eine-welt-promotoren-bayern.de, Facebook: Werkstatt Solidarische Welt e.V., Instagram: schwaben.einewelt

Von Gartenzwergern und Holzmasken...

Wer sind „wir“ und wer die „anderen“? Wenn wir Kulturen als einheitlich und abgeschlossen sehen, ist das „wir“ von den „anderen“ klar unterschieden. Dabei werden oft unterbewusst Stereotype und herrschende Ungleichheiten reproduziert.

In der Nord-Süd-Partnerschaftsarbeit können bei interkultureller Begegnung zwischen Deutschen und Aktiven des afrikanischen Partnerlands so Missverständnisse oder Unmut entstehen. Wir wollen versuchen diese Mechanismen zu hinterfragen und Stereotypisierung entgegenzuwirken. Der Workshop besteht aus einem theoretischen Input und einem vielfältigen Praxisteil.

ReferentInnen: Thierry Kenmegne und Brigitte Simsek sind als BildungsreferentInnen des Globalen Lernens im Rahmen des Programms „Bildung trifft Entwicklung“.

Veranstalter: Eine Welt-Regionalpromotorin (Nord-) Schwaben in Kooperation mit dem Weltladen Friedberg.

Anmeldung bitte via Mail an Henriette Seydel, Eine Welt-Regionalpromotorin (Nord-) Schwaben promotorin@werkstatt-solidarische-welt.de, telefonisch unter 0821 37261 oder <https://eveeno.com/ewp-workshop-afrika>

Kein Teilnahmebeitrag.



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Die Veranstaltung wird gefördert aus
Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei sowie
über Engagement Global aus Mitteln des
BMZ.